



## Kurzinformation zu Winterreifen

Führende Automobilverbände und die Polizei empfehlen, Winterreifen ab Mitte Oktober bis Ende April zu verwenden. Auch in Stuttgart muss in diesem Zeitraum mit Schnee- und Eisglätte gerechnet werden.

Seit die neue Änderung der StVO 2006 in Kraft getreten ist, muss die Kfz-Ausrüstung an die Wetterverhältnisse angepasst werden. Das bedeutet konkret: Hat ein Fahrzeugführer an seinem Fahrzeug bei entsprechender Witterung keine Winterreifen aufgezogen, wird das künftig mit 20 Euro geahndet.

Bei einer Behinderung, die durch das Nichtaufziehen der Winterreifen verursacht wurde, muss sogar mit einem Bußgeld in Höhe von 40 Euro und einem Punkt in Flensburg gerechnet werden.

Winterreifen haben eine weichere Gummimischung als Sommerreifen und sind deshalb ab Temperaturen von unter 7 Grad griffiger auf der Fahrbahn, nicht nur bei Schnee sondern auch auf nassen oder schon leicht vereisten Straßen.

## Vorurteile, Irrtümer, Argumente

- Ich fahre nur in der Stadt - da gibt es fast keinen Schnee.

  - Ein wenig Schnee oder Glatteis reicht aus, um sich oder andere Autofahrer zu gefährden.
- Winterreifen kosten zusätzlich Geld.

  - Das ist richtig - aber während Sie mit Winterreifen fahren, schonen Sie die Sommerreifen und Sie sind sicherer auf den Straßen unterwegs.
  - Die Reparatur nach einem Unfall mit Sommerreifen, bei dem beispielsweise der Kotflügel und der Scheinwerfer beschädigt wurden, kostet mindestens so viel wie ein Satz Winterreifen. Dabei ist der Ärger mit der Schadensregulierung und dem damit verbundenem Werkstattaufenthalt gar nicht berücksichtigt.
- In meiner Reifengröße gibt es keine Winterreifen.

  - Die führenden Reifenhersteller bieten in allen gängigen Reifengrößen ein breites Sortiment von Winterreifen an. In Zweifelsfällen hilft Ihnen Ihre Werkstatt.
- Wie sieht es mit gebrauchten Reifen aus?

  - Gute gebrauchte Winterreifen sind in der kalten Jahreszeit grundsätzlich besser als neue Sommerreifen.
  - Kaufen Sie nur dann gebrauchte Winterreifen, wenn Sie sicher sein können, dass die Reifen vorher sorgfältig behandelt und gelagert worden sind...
  - ... denn Reifen haben ein "Gedächtnis" und reagieren auf Fehlbehandlungen, beispielsweise auf das Fahren mit zu wenig Luft oder das Überfahren von Bordsteinkanten.

## Tipps zur Ihrer Sicherheit

Welche Reifengrößen für Ihr Fahrzeug zulässig sind, steht in Ihrem Fahrzeugschein.

Im Zweifelsfall berät Sie Ihre Werkstatt.

Beachten Sie die zulässige Höchstgeschwindigkeit Ihres Winterreifens.

Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und die Profiltiefe (in Deutschland mehr als 1,6 mm).

Berücksichtigen Sie bei Ihrer Zeitplanung widrige Wetter- und Fahrbahnverhältnisse.

Gehen Sie kein Risiko ein.

Weitere Informationen zum Thema gibt es bei  
[www.gibachtimverkehr.de](http://www.gibachtimverkehr.de) und [www.pro-winterreifen.de](http://www.pro-winterreifen.de)

Die Polizei Stuttgart wünscht Ihnen gute Fahrt